

Projektname

# Improve II

Projektleitung

PD Dr. Jürgen Kaschube, FiWiP  
Claudia Fimberger, MSc. FiWiP

Projektteam

Prof. Jürgen Bauer, BEd Bakk. phil. MA, PH Salzburg  
Stefan Zweig  
Mag. Eduard Denk, MSc, FiWiP

Finanzierung  
Kooperation

Landesförderung, Beiträge Projektpartner

Wirtschaftskammer Salzburg (Sparte Gewerbe und Handwerk –  
Landesinnung Bau)

RHZ Bau GmbH

Salzburg Wohnbau GmbH

Weblink  
Laufzeit

[www.improve2.fiwiip.org](http://www.improve2.fiwiip.org)

2018–2022

Projektbeschreibung

Das Forschungsvorhaben „Improve II“ wird – mit besonderem Blick auf die Bedürfnisse der Bauwirtschaft – Image, Kompetenzprofil und Berufsanforderungen der beruflichen Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen aus Sicht von Schüler\_innen, Betrieben sowie des sozialen Umfelds (Schule/Eltern) untersuchen und Kriterien der Entscheidung für oder gegen eine Ausbildung überprüfen. Zusätzlich werden Inhalte und Prozesse von Auswahl und Ausbildung daraufhin untersucht, ob sie einen nachhaltigen Verbleib im Berufsfeld und eine positive berufliche Entwicklung unterstützen. „Improve II“ richtet seinen Blick auf den Zugang zu Ausbildungsberufen (im Gegensatz zu akademischen Berufsfeldern) und damit auf einen aktuell noch zu wenig untersuchten Bereich der Berufsorientierungs- und Kompetenzforschung. Dabei unterstützt das Forschungsvorhaben die Zielsetzung der Wissenschafts- und Innovationsstrategie Salzburg 2025.

## Forschungsfragen

- Welche Kompetenzen sind für den Einstieg und den Erfolg in einer gewerblich-technischen Laufbahn relevant?
- Welche Kriterien für oder gegen den Einstieg in eine gewerblich-technische Laufbahn gibt es?
- Welches Image haben gewerblich-technische Berufe bei den verschiedenen Akteuren im Berufsfeld (Schüler\_innen, Nachwuchsfachkräfte, Lehrer\_innen, Eltern, Ausbildungsverantwortliche in Betrieben)?
- Welchen Einfluss übt das soziale Umfeld auf die Laufbahnentscheidung aus?

## Methodisches Vorgehen

Zur Beantwortung der Forschungsfragen werden Schüler\_innen und Nachwuchsfachkräfte befragt, welche Aspekte ihnen bei der Berufswahl wichtig sind und welche Fähigkeiten sie für bestimmte (Ausbildungs-)Berufe mitbringen müssen. Danach können ausschlaggebende Kriterien für oder gegen eine Ausbildung, v.a. in der Baubranche, sowie Faktoren für den Verbleib im Berufsfeld herausgefiltert werden.

Als Kontrast zu dieser Sichtweise werden Einzelinterviews und Gruppendiskussionen mit Vertretern von Lehrbetrieben durchgeführt, um die betriebliche Ausbildung zu analysieren und aktuelle und zukünftige Angebote und Anforderungen an Nachwuchsfachkräfte zu erheben.

Eine Befragung von Eltern aus verschiedenen Regionen im Bundesland Salzburg dient der Erhebung beruflicher Images im sozialen Umfeld zukünftiger Berufseinsteiger\_innen und von Eltern, deren Kinder bereits im Berufsfeld der Bauwirtschaft eine Lehre absolvieren.